

Aachen-Nord spart Energie

altbau plus berät in Aachen-Nord Mieter, Vermieter und Eigentümer in Sanierungsfragen – mit sichtbarem Erfolg.

Ein Rundgang durch das Viertel.

Wer mit Sabine von den Steinen durch die Straßen des Rehmviertels und entlang der Wege links und rechts der Jülicher Straße spaziert, der lernt eine Menge dazu. Über Dämmstoffe an Hausfassaden zum Beispiel, über zwei- und dreifach verglaste Fensterscheiben und über moderne Blockheizkraftwerke im Keller.

Von den Steinen ist Architektin. Ihr Schreibtisch steht seit November 2012 im Stadtteilbüro Aachen-Nord, wo altbau plus im Rahmen des Förderprojektes Soziale Stadt Mieter, Vermieter und Eigentümer in Sachen energetische und barrierefreie Gebäudesanierung kostenlos berät. Und seit Beginn des Projektes hat sich hier, in Aachens Norden, eine Menge bewegt.

Auf einem kleinen Plan des Viertels hat Sabine von den Steinen mit einem Textmarker die Route des Spaziergangs markiert: Von der Ottostraße über die Robensstraße geht es durch das kleine Eck mit den Einfamilienhäusern hinter dem Ludwig Forum, dann entlang der Jülicher Straße in Richtung Blücherplatz und schließlich durch Aretzstraße und Adalbertsteinweg zurück zum Stadtteilbüro.

Alle paar Meter bleibt von den Steinen stehen, zeigt mit ausgestrecktem Arm auf Häuser, „das ist auch noch ein spannendes Projekt“, sagt sie. Mal ist es eine sanierte und bunt gestrichene Hausfassade, mal weiß sie, dass ein Gebäude erst kürzlich eine nagelneue Dachgeschoss-Dämmung und dreifach verglaste Fenster bekommen hat. Zwei Straßen weiter deutet sie auf eine unverputzte Ziegelstein-Fassade im Hinterhof eines Gebäudes – „die ist energetisch



Foto: Marcus Erberich

Energiesparende Gebäude in Aachen-Nord

natürlich ganz ungünstig. Da müsste man auch mal ran...“

Vor einem Haus mit historischer Fassade bleibt sie stehen – hier wurde eine thermische Solaranlage auf dem Dach des denkmalgeschützten Gebäudes installiert. Von der Straße aus ist die Anlage so gut wie gar nicht zu sehen, weshalb die untere Denkmalschutzbehörde schließlich ihr „Okay“ für die Maßnahme gegeben hatte. „Solche Schritte passieren natürlich nur in enger Absprache mit den Behörden“, sagt von den Steinen.

Seit einiger Zeit ist auch eine kostenlose Beratung am eigenen Gebäude in Kooperation mit der Verbraucherzentrale NRW Teil des Angebotes. Gut 70 solcher Termine

haben bereits stattgefunden, bis Ende 2014 können Eigentümer und Vermieter sich dafür noch im Stadtteilbüro melden.

Und Sabine von den Steinen ist – bei allen sichtbaren Erfolgen – mit ihrer Arbeit noch lange nicht am Ende. Schließlich gibt es immer eine Menge zu lernen. Über Dämmstoffe zum Beispiel, über zwei- und dreifach verglaste Fenster und über moderne Blockheizkraftwerke im Keller...

TIPP: Am Samstag, 24. Mai, 15 Uhr, bietet Sabine von den Steinen einen Rundgang mit Führung durch das Viertel an, Treffpunkt Stadtteilbüro. \ Marcus Erberich

INFO

Regelmäßige Beratungszeiten und Ansprechpartnerin im Stadtteilbüro

Anmeldungen zum Rundgang und alle Fragen rund um die Sanierung: Sabine von den Steinen

Stadtteilbüro Aachen-Nord

Ottostraße 39-41 / Ecke Rehmplatz
 Montag 8 – 12 Uhr,
 Dienstag und Donnerstag
 14.30 bis 18.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Tel: 0241 – 47 57 29 12
 vondensteinen@buero-aachennord.de
altbauplus.de/aachennord



EUROPÄISCHE UNION
 Investition in unsere Zukunft
 Europäischer Fonds
 für regionale Entwicklung



Bundesministerium
 für Umwelt, Naturschutz,
 Bau und Reaktorsicherheit



Ministerium für Bauen, Wohnen,
 Stadtentwicklung und Verkehr
 des Landes Nordrhein-Westfalen

